Gereiftes Wohnen - wie die Demografie den Seniorenimmobilien in die Karten spielt

Seniorenimmobilien als Assetklasse führen in Österreich noch eher ein Schattendasein. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind daher umso größer.

Silver Living startete Ende es Vorjahres mit der Vermarktung der Parkresidenz Corvinus in Wiener Neustadt, die Concierge-Service inkludiert. - © Sima Prodinger

Durchdachte Immobilien beantworten neu auftretende Fragen

Der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer (1788 – 1860) soll gesagt haben: „Denn vom Standpunkte der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft; vom Standpunkte des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit." Nicht zuletzt aufgrund dieser unendlich lang wirkenden Zukunft verdrängen Herr und Frau Österreicher meist Gedanken dazu, wie und wo sie ihren Lebensabend verbringen wollen. Geschweige denn, dass sie beizeiten Taten setzen.

Entsprechen führt die Assetklasse der Seniorenimmobilien hierzulande – noch – ein Schattendasein. Wie definiert sich der Begriff überhaupt? Extrem weitläufig, wie **Andreas Gruber, Geschäftsführer von AG Consulting** weiß: „Wenn Menschen älter werden, entstehen viele neue Fragen, wie ‚Was, wenn ich pflegebedürftig werde?'. Eine durchdachte Seniorenimmobilie beantwortet zahlreiche dieser Fragen und unterstützt bei den Lösungen."

Luftkurorte & Co